Gläubige dankten für tiefe Verbundenheit

m- Nackenheim. Unter einer überaus großen Beteiligung nahmen die Gläubigen Nackenheims in der St. Gereonskirche mit einem feierlichen Requiem, das Dekan Hanf zelebrierte, Abschied von ihrem katholischen Ortsgeistlichen, Pfarrer Friedrich Denner, der seit 1952 in der Weinbaugemeinde als Seelsorger in aufopfernder Weise wirkte. Die Beisetzung erfolgte im Priestergrab der Pfarrei Nakkenheim. Der Mainzer Weihbischof Rolly, die Vertreter der Geistlichkeit, Ortsbürgermeister Günter Ollig sowie Vereinsringvorsitzender Werner Baum und Pfarrer Sachse von der evangelischen Kirchengemeinde würdigten das Schaffen und Wirken des allseits beliebten Priesters. Die Fahnenabordnungen aller Nakkenheimer Ortsvereine bekundeten die tiefe Verbundenheit sowie das herzliche Verhältnis zu den Bürgern.

Unter Leitung von Chordirektor Karl Wies brachten die Sänger vom Männergesangverein 1857 sowie des Männergesangvereins „Frohsinn" als Abschied und letzte Ehre Grablieder zu Gehör.

Pfarrer Friedrich Denner starb am Montag nach dreistündigem Urlaubsaufenthalt in Moosbronn im Schwarzwald an einem Herzversagen. 22.4.80